

Blick hinter die Türen einer Kaufhaus-Toilette

Das Amateur-Theater „Westfälische Mausefalle“ präsentiert neuestes Stück „Herren“ / Sechs Vorführungen

Minden-Todtenhausen. „Herren“ ist der Titel des neuesten Stückes der 1986 gegründeten Amateur-Theatergemeinschaft „Westfälische Mausefalle“. Die Komödie des Norwegers Jan Erikson hat ihren Schauplatz in einer Kaufhaus-Toilette für Männer. Premiere ist am 19. November.

Die Besetzung des mittlerweile fünften Stückes der Theatergemeinschaft besteht ausschließlich aus Vertretern des „starken“ Geschlechts. Zum Inhalt: Drei Männer werden über die Weihnachtsfeiertage versehentlich in der Herrentoilette des Kaufhauses, in dem sie alle drei beschäftigt sind, eingeschlossen. In dieser ungewohnten Umgebung gerät die betriebliche Ordnung von Vorgesetzten und Untergebenen kräftig durcheinander. Die Situation spitzt sich endgültig zu, wenn nach und nach herauskommt, in welchem „kollegialen“ Verhältnis die Herren in der Vergangenheit zueinandergestanden haben.

Alexander Heidenreich spielt den Kaufhausdirektor Karl-Heinz Bruns. Björn Olaf Lange verkörpert Stefan Riemer, den Leiter der Abteilung Sportartikel. Kai Stahlhut schließlich übernimmt die Rolle des Lagerarbeiters Reinhard Dahlmann, der früher einen Posten als Verkäufer in der Spielwarenabteilung hatte.



In einer Kaufhaus-Toilette für Männer spielt das neueste Stück der „Westfälischen Mausefalle“.

Foto: privat

Mit dem Stück tritt die „Westfälische Mausefalle“ an sechs Terminen öffentlich auf: Premiere ist am Freitag, 19. November, 20 Uhr, im Gemeindehaus der Christuskirche in Minden-Todtenhausen. Ein zweiter Auftritt im Gemeindehaus ist am Samstag, 27. November, 20

Uhr. Im Mindener Kulturzentrum BÜZ am Johanniskirchhof treten die „Herren“ am 16. und 17. Dezember, jeweils 20.30 Uhr, auf. Am 28. und 29. Dezember spielen sie im Kleinen Theater am Weingarten. Beginn ist 20 Uhr.

Karten für alle Vorstellungen

sind im Vorverkauf bei der Tankstelle Klöpfer in Kutenhausen (Telefon 05 71 / 4 44 84) und an der Abendkasse erhältlich.

Für das nächste Stück sucht die „Mausefalle“ neue Mitwirkende auf und hinter der Bühne. Probenbeginn ist im Januar 1994.